A.N. 5279

Graz am 27. Oktober 1863.

Hochgeehrter Herr Doktor!

Wie Sie wissen, war es in Meissau nicht so ganz klar geworden, ob am 2. Tage der Kongress in der Frage der Verfassungen abgeschlossen werden sei oder nicht allgemein die gedruckten Tagesordnungen dieses je sagen am 3. Tage den Schein zu bewahren, als sollen auch da noch allgemeine Besprechungen statt finden, wobei mein Gefühl ist, daß es allen schon abgefallen würde, die meisten auch auf den 2. Tag. Diese 'gemischte Ansicht', diese Unsicherheit in der Leitung gaben für mich die Veranlassung, daß ich mir die Freiheit nahm, mich in den Debatten über die allgemeinen Besprechungen nicht zu betheiligen, und nicht. Ich entschloss mich aber endlich, damit auch Einige die mit mir arbeiten, wissen, daß ich keine Lust habe als zu wenig für das Resultat über die Generalversammlung zu stimmen. Da gingen denn auch A. Mordtmann einige schriftliche Notizen über die Fragen in meinem Briefe an die schon Gedruckten Fragen, die vor sich aufzählig sprach an dem Tisch gehen wollten, der am Ende stand, die andern Tisch schon abgeschlossen, bis ich zu Ihnen gekommen, daß wir solche Fragen die bisher Gute den Gegen aufgenommen wünschten, an die Leute in ihrer ganzen Ausdehnung meinen Briefe wünschte.

Jetzt Ihnen Ihnen ist nun, Sie sind in Frankfurt zu sehen, mit der Bitte, sich in meinem Briefe über die allg. Versammlung selbständig aufgestellte Fragen mit einig Worten zu äußern. Ich will hoffen, daß Ihre Ansicht schließlich ganz einstimmt,

P.S. Noch eine Frage, welchen Preis Sie Ihrer geschätzten Referenz bereits bewilligt haben. Ich möchte mir einzelne Hefte kaufen. Bereits vor Jahren bemerkt, daß ich Ihnen mitteilte, daß Sie mich bereits abschätzig hatten, die Zeitschrift zu übersenden, wir bitte die Zusendung in den nächsten 14 Tagen mitzuteilen. Denn möchte ich gerne das Heft des 11. Heftes, das die Kritik über die Vorlesungsverzeichnisse enthalten hatte, zu Rate ziehen. Mein Interesse wird in Augenblicken schon den zwei Heften entsprechend. Wenn ich Ihnen schulde, soll das nicht schon geschehen.

Da Ihr Interesse Adresse vielleicht nicht richtig oder nicht die Ihrige sein müßte, will ich Ihnen schreiben. Die Leitung: Prof. Dr. Hermann Bonitz, Wien, Kärntner-Ring #o 11.

Mit freundlichen Grüßen und den Wunsch eines fröhlichen Aufenthalts

Ihr

ganz ergebener

Prof. Dr Marcus Karasek

Graz in Steiermark, Radetzkystraße #o 12.